

31. März 27.

Hochverehrter Herr Röver!

Ein paar glückwünschende  
Zeilen müssen Sie sich schon gefallen  
lassen, wenn sich auch die Ehrung, die  
von meinem Brieflein ausgeht, an  
der der akademischen Senats  
verhalten mag wie ein kupfernes  
Groschenstück zur goldenen  
Ehrenmedaille. Ich wünsche also  
weitere fünfzig Jahre der besten  
Gesundheit und Schaffensfreude  
und kann noch ein Buch über die  
allerneueste Malerei im Jahre 1977,

geschrieben in dem bekannten Poescher-  
Styl, der immer präcis ist und  
dabei so viel musikalischen Reiz  
hat. Wer, wie ich, Ihre Gabe der  
Einführung, Ihre Begeisterungs-  
fähigkeit seit langem bewundert,  
dem drängt es, Ihnen bei diesem  
festlichen Anlasse zu sagen:  
Menschen, wie Sie sind, braucht  
die Kunst, ebenso nötig wie große  
Künstler!

Nochmals die herzlichsten  
Glückwünsche von Ihrem ergebener  
Wilhelm

Dessauer







